

Pressemitteilung

18.7.2024

Spendenaufruf der Diakonie Erlangen

Urlaub und Bildung in einem: Wie Familien fit für den Alltag werden

ERLANGEN. Während andere in die Ferien fliegen, bleiben sie zuhause. Selbst ein Wochenend-Ausflug wird zum Luxus für sie: Für Familien, denen Geld für das Allernötigste fehlt, ist Urlaub nicht drin. Die Diakonie Erlangen bietet daher alle zwei Jahre mit Kooperationspartnern die Projektwoche „Fit für Familie“ in Pottenstein in der Fränkischen Schweiz an. Damit belastete Familien dort auch in Zukunft eine Auszeit nehmen können, bittet die Diakonie Erlangen um Spenden.

Manuela Hunecke hat schon viele dieser kleinen Wunder erlebt: Kinder, die im Alltag kaum zur Ruhe kommen, fangen plötzlich an, sich zu entspannen. Jungen und Mädchen, die häufig anecken und sich mit Regeln schwertun, fügen sich bei der Nachtwanderung oder am Lagerfeuer harmonisch in die Gruppe ein. „Es passiert etwas mit den Kindern. Sie zeigen ihren Eltern ganz andere Seiten. Sie nehmen ganz viel für sich mit“, beobachtet die Sozialarbeiterin. Und das gilt erst recht für die Eltern: Mütter und Väter, darunter auch Alleinerziehende, machen bei „Fit für Familie“ die beruhigende und entlastende Erfahrung, dass sie nicht allein sind und nicht alleingelassen werden mit ihren Sorgen und Nöten.

Großer Beratungsbedarf bei Familien

Manuela Hunecke kümmert sich um Hilfesuchende bei der KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) der Diakonie Erlangen und betreut die Familien während der Projektwoche „Fit für Familie“. Die Mitarbeitenden der KASA sehen gerade bei Familien einen immer größeren Bedarf nach Beratung und

Unternehmenskommunikation

Raumerstraße 9
91054 Erlangen

T. (09131) 63 01 -0
F. (09131) 63 01 -120
presse@diakonie-erlangen.de

www.diakonie-erlangen.de

Sabine Stoll
Leitung
Pressesprecherin
T. (0911) 3505 -154
M. 0172 - 6372 852

sabine.stoll@diakonie-erlangen.de

Unterstützung. Monika Köhler, langjährige Leiterin der KASA und ab August Ruheständlerin, wundert das nicht. Sie hat das Projekt „Fit für Familie“ vor 15 Jahren ins Leben gerufen und weiß: „Viele Familien haben enorme existenzielle Sorgen. Oft ist mindestens ein Elternteil von psychischen Problemen betroffen oder beide arbeiten im Niedriglohnsektor und müssen jeden Cent zweimal umdrehen. Da bleibt kein Geld übrig für gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern, geschweige denn einen gemeinsamen Urlaub.“ Auch die Nachwehen der Corona-Pandemie sind in vielen belasteten Familien immer noch zu spüren.

Für benachteiligte Familien ist die Bildungs- und Projektwoche „Fit für Familien“ in Pottenstein daher eine wichtige und willkommene Auszeit, in der sie sich nicht nur ein wenig erholen können, sondern auch Rüstzeug für den Alltag mitbekommen. Etwa zehn Familien treten die Reise ins Grüne an, begleitet von Sozialpädagogen*innen und einer Psychologin. Für die Eltern finden Workshops wie „Haushalten mit wenig Geld“, „Praktische Erziehungstipps“ oder „Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Familie“ statt. Auch sportliche Angebote wie Yoga, Tanzen oder Qigong erfreuen sich großer Beliebtheit.

Für mehr Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein

Für die Kinder wird ein erlebnispädagogisches Programm angeboten. Am Lagerfeuer grillen, gemeinsam mit anderen kochen und essen oder eine Nachtwanderung machen, sind neue und aufregende Erfahrungen für sie. Es gibt aber auch Programmpunkte, die die Kinder in ihrer Entwicklung und dem Aufbau von Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein unterstützen.

„Denn Talente und Potenziale von Eltern und Kindern werden in bildungsfernen Familien oft nicht erkannt oder gefördert. Während der Woche entdecken Klein und Groß ihre persönlichen Fähigkeiten und sammeln viele neue Erfahrungen“, sagt die scheidende KASA-Leiterin Monika Köhler.

Die Diakonie Erlangen kooperiert bei der Projektwoche „Fit für Familie“ mit dem Caritasverband Erlangen-Höchststadt und dem Kinderschutzbund Erlangen.

Unterstützt wird die Maßnahme auch vom Bündnis für Familie Erlangen-Höchststadt und der Stadt Erlangen – und von den Spendern*innen, die dieses Familienangebot mitfinanzieren. „Wir freuen uns über jeden Euro, mit dem wir dieses tolle Angebot, von dem Kinder und Eltern lange zehren, möglich machen können“, sagt Kai Stähler, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Erlangen.

„Vielen Dank an alle, die sich hier engagieren.“

Die Diakonie Erlangen bittet um Spenden für „Fit für Familie“

Spendenkonto:

Diakonie Erlangen
Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74
BIC: BYLADEM1ERH

Stichwort: **Familien stärken**

Bild 1: Eine Auszeit im Grünen: Die Bildungs- und Projektwoche „Fit für Familie“ tut Kindern und Eltern gleichermaßen gut.

Foto: Nathalie Menke/Diakonie Erlangen

Bild zur honorarfreien Veröffentlichung im Kontext freigegeben.